Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 30 (1957)

Heft: 7-8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Fourier

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN FOURIERVERBANDES UND DES VERBANDES SCHWEIZERISCHER FOURIERGEHILFEN

Gersau, Juli 1957 | *Erscheint monatlich* | *30. Jahrgang Nr. 7/8*

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare
Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Erdöl – weltweit und in der Schweiz

von Hptm. Qm. A. Gottstein

Die wachsenden Bedürfnisse der zivilisierten Welt und der steigende Lebensstandard liessen den Energieverbrauch in den letzten Jahren unaufhörlich ansteigen. Von den Hauptenergieträgern hat das Erdöl prozentual weitaus die stärkste Verbrauchszunahme erfahren, während Kohle und insbesondere Holz eine rückläufige Bewegung durchmachten. Da die Kohlenproduktion in Europa, die bis in die dreissiger Jahre das Rückgrat der Energieversorgung unseres Kontinents darstellte, aus technischen und wirtschaftlichen Gründen der Zunahme des Energieverbrauchs nicht zu folgen vermochte, musste für die Deckung des steigenden Energiebedarfs hauptsächlich das Erdöl herangezogen werden. Nach Schätzungen der Fachexperten soll der Weltenergiebedarf im Laufe der nächsten 25 Jahre jährlich um einige Prozent zunehmen. Welches auch schliesslich der genaue Prozentsatz sein wird, ändert nichts an der Tatsache, dass während vielen Jahren noch — unberücksichtigt der zunehmenden Bedeutung der Atomkraft — der Beitrag der Erdölindustrie weiter anwachsen wird.

Entstehung des Erdöls, Vorkommen

Erdöl kommt in der Natur teilweise in riesigen und oft schwer abschätzbaren Mengen an verschiedenen Stellen in der Erdkruste vor. Nach den heute als am wahrscheinlichsten angesehenen Vorstellungen, ist das Erdöl in vielen hundert Millionen Jahren durch Umwandlung riesiger pflanzlicher und tierischer Organismen entstanden. Unter Luftabschluss sowie unter Mitwirkung der Erdwärme,